

Lavamünd/ Völkermarkt 2 gewinnt das Cupfinale

18.06.2025, 22:21 Uhr: Die Mannschaft der Spielgemeinschaft Lavamünd/Völkermarkt 2 gewinnt den Kärntner Tischtennis-Cup 2025 und somit das Finale in Völkermarkt mit 5:2 gegen eine stark besetzte Mannschaft aus Velden.

In der Saison 2024/25 veranstaltete der Kärntner Tischtennisverband (KTTV) zum ersten Mal seit den 90er-Jahren wieder einen Cupbewerb. Dieser erhielt großen Zuspruch von tischtennisbegeisterten Kärntner:innen – was sich auch an der Stimmung beim sehr gut besuchten Finale bemerkbar machte.

Ins Leben gerufen wurde dieser Bewerb vom KTTV-Sportdirektor Gottfried Neubauer, dem es ein Herzensanliegen war, diesen wieder durchzuführen.

Es wurde mit einem besonderen Spielsystem gespielt, bei dem wirklich jede der insgesamt 24 teilnehmenden Mannschaften eine faire Chance hatte. Anhand der eigenen Ratingpunkte und jener des Gegners bekam man entweder einen Punktevorsprung oder musste mit einem Rückstand in den Satz starten – was auch für Routiniers zur echten Challenge wurde.

Im Tischtennis wird im Normalfall bis 11 gewonnene Punkte pro Satz gespielt – außer es steht 10:10, dann gewinnt, wer zuerst zwei Punkte mehr erzielt. Im Cup läuft es anders: Hier kann es sogar passieren, dass man mit 0:2-0:7 Punkten in den Satz startet – eine echte Herausforderung!



So lieferten sich die Mannschaften Lavamünd/Völkermarkt 2 und Velden 1 am Mittwoch, dem 18.06.2025, ein spannendes Entscheidungsspiel um den „geilen“ Wanderpokal (Zitat: Johannes Siebenhofer von der Lavamünder bzw. Völkermarkter Mannschaft) und ein Preisgeld von über 600 €, welches im Anschluss vom KTTV-Vorstand an die Siegertruppe (Alexander Siebenhofer, Johannes Siebenhofer, Malle Gerold, leider verletzt: Matej Petar) überreicht wurde. Der Pokal

sowie die Sieger wurden zu Hause in Völkermarkt gebührend gefeiert – vor voller Halle und mit ausgelassener Stimmung.

Der KTTV zieht Bilanz über eine erfolgreiche Saison und freut sich, ab der kommenden Saison zusätzlich zum Kärnten Cup auch einen Damenbewerb durchzuführen.

Bericht: Anna Rasse (KTTV)

Fotos: Günter Langer